



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**



**LÜCH DA PAUR
DIDATTICA
BAUERNHOF**



**Südtiroler
Bäuerinnen**

Aus unserer Hand



Rundschreiben

Bäuerinnen-Dienstleisterinnen & Schule am Bauernhof

Ausgabe 1 - Mai 2020

Werte Bäuerinnen-Dienstleisterinnen, geschätzte Anbieter für Schule am Bauernhof,

Es ist eine außergewöhnliche, noch nie da gewesene Situation, in der wir uns befinden. Es ist so schade, dass ihr, BotschafterInnen der Landwirtschaft, nicht unterwegs sein könnt, um das zu tun, das Euch so viel Freude bereitet: Wissen vermitteln, Kurse abhalten, in die Schulen gehen. Den Kindern zeigen, wie kostbar regionale Lebensmittel sind, Menschen begeistern, in denen ihr ihnen alte Handwerkskunst lehrt, mit ihnen näht, flechtet, bastelt, kocht.

Eure Arbeit ist so wertvoll, doch all diese Tätigkeiten stehen im Moment still. Vielleicht könnt ihr diese ruhigere Zeit für Euch nutzen, Euch mit neuem Wissen beschäftigen und neue, kreative Ideen ausarbeiten. Womöglich habt ihr jetzt Zeit, Dinge zu verwirklichen, wozu bisher immer die Zeit gefehlt hat. Denn ich bin mir sicher: Es geht wieder aufwärts und dann wird Euer Wissen wie-

der gefragt sein, Eure Bereitschaft, zu lehren und die lebendige, Südtiroler Landwirtschaft auf Euren Höfen und in den Klassenzimmern mit Eurer unvergleichlichen Begeisterung zu vertreten. Es freut mich besonders, dass die Bäuerin des Jahres heuer eine Dienstleisterin ist, Siegfried Stocker Lintner, eine Botschafterin der Landwirtschaft. Mit großem Engagement vertritt auch sie die bäuerliche Welt.

Am 28. Mai findet unsere diesjährige Jahresversammlung statt, heuer ganz ungewohnt virtuell über Zoom. Ich bin schon gespannt und freue mich auf Eure zahlreiche Teilnahme.

Ich wünsche Euch allen viel Durchhaltevermögen, Motivation und vor allem Gesundheit!

Antonia Egger Mair

Eure Landesbäuerin
Antonia Egger Mair

Mitteilung der Arbeitsgruppenvertreter

▷ Seite 2

Rückblick

▷ Seite 3 - 4

Öffentlichkeitsarbeit

▷ Seite 5

Ausbildung

▷ Seite 6

Veranstaltungen und Termine

▷ Seite 7 - 8

Allgemeines

▷ Seite 8

Finde uns auf:



1. Mitteilung der Arbeitsgruppenvertreter/innen

Liebe Botschafterinnen,

wir sind seit zwei Monaten zu Hause und dürfen nicht unterwegs sein. Ein Glück, dass wir auf einem Bauernhof leben! In der Coronazeit werden wir von vielen beneidet - um die Natur, die Freiräume und um die Arbeit. Aber im Sommer, wenn alle in den Urlaub fahren können, hören wir nicht, wie schön wir es haben. Oft gibt es Anfeindungen und wir werden als der größte Luftverschmutzer dargestellt. Doch in der Co-

Botschafterinnen

ronazeit hat sich gezeigt, dass die Werte des Kohlenmonoxids deutlich gesunken sind, obwohl wir weitergearbeitet haben. Deshalb ist unsere Arbeit als Botschafterinnen so wichtig: Den Menschen zu erklären, wie wir arbeiten und welche Schwierigkeiten es gibt (z.B. Pflanzenschutz). Die Pandemie wird auch unsere Arbeit als Botschafterinnen verändern, kleinere Gruppen, strenge Hygienemaßnahmen werden erforderlich. Und doch

sollten gerade wir Bäuerinnen nie den Mut verlieren. Die Natur lehrt uns, dass jedes Jahr neu beginnt und dass sich ihr Wachstum nicht aufhalten lässt. Mit dem Rhythmus der Natur zu leben sind wir in unserem Alltag gewohnt. So werden wir gestärkt aus der Krise hervorgehen und uns den Gegebenheiten anpassen.

**Gerti Auer Ladurner &
Paula Lantschner Kompatscher**

Liebe Referentinnen,

ruhig ist es geworden im Land. Es gibt keine Events mehr, keine Kurse finden mehr statt. Die beliebten Kräutertage im Gartenmarkt wurden abgesagt und auch die Fachausbildung zur Referentin musste auf Herbst verschoben werden. Unter diesen Umständen wird es schwierig für uns, Kurse abzuhalten,

Referentinnen

denn es müssen Sicherheitsabstände und strenge Hygienemaßnahmen befolgt werden. Vielleicht gibt es jetzt die Möglichkeit, neue Ideen zu entwickeln, über Online-Kurse nachzudenken. Vor allem das Interesse am Brotbacken ist gewachsen, die Leute sind an Rezepten und Tipps interessiert. Denn sie

verbringen mehr Zeit Zuhause und nehmen sich die Zeit, Neues auszuprobieren. Hoffen wir, dass wir bald wieder zur Normalität zurückkehren. Wir wünschen Euch alles Beste und Gute!

**Brunhilde Mair Tanner &
Frieda Maria Luggin**

Liebe SaB-Anbieter,

wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurück. Über 2.420 Schülerinnen und Schüler besuchten unsere Betriebe! Die Veranstaltung „Advent am Bauernhof“ war ein voller Erfolg mit großer Reichweite. Ein großes Dankeschön nochmals den vier Betrieben Oberriederhof im Schnalstal, Pillinghof in Kuens, Flachenhof am Ritten und Haflingerhof in Jenesen fürs

Schule am Bauernhof

Mitmachen – es war ein wichtiges Event, um die ganze Marke bekannter zu machen, somit haben alle profitiert. Der Lehrgang „Schule am Bauernhof“ musste aufgrund zu weniger Teilnehmer auf Herbst verschoben werden. Bitte macht fleißig Werbung – denn eines ist klar, Mitbewerber frischen den Markt auf und sorgen dafür, dass man nicht einschläft!

Im Moment stehen unsere Projekte leider Corona bedingt still. Wir legen Euch nahe, mit den Lehrern Kontakt zu halten und Ausflüge, wenn möglich, auf nächstes Jahr zu verschieben.

**Fabian Plattner &
Gottfried Nagler**

Liebe Brotzeitbäuerinnen,

leider fielen heuer unsere Projekte „Mit Bäuerinnen wertvolle Lebensmittel erleben“ ins Corona-Wasser. Meist konnten wir nur die Einführung mit den Lehrern und den Elternabend abhalten, wenige konnten die Projekte zu Ende bringen. Wir hoffen, bald wieder mit unseren Buf-

Brotzeitbäuerinnen

fets durchstarten zu können. Trotz allen Absagen können wir uns noch glücklich schätzen, daheim die Arbeit zu haben und arbeiten zu dürfen. Auch dass wir jederzeit für unsere Kinder da sind, ist unser Vorteil. Uns persönlich fehlen, wie den meisten, die sozialen Kontakte. Wir freuen uns sehr,

bald schon einige von Euch wieder zu sehen. Wir wünschen Euch allen noch einen guten Sommer, und vor allem: bleibt gesund!

**Jolanda Hinteregger Kaser &
Brigitte Zöschg Hofer**

Hof- und Gartenführerinnen

Liebe Hof- und Gartenführerinnen,

gerade die letzten Monate haben uns gezeigt, wie wichtig es ist, dass wir als Bauern und Bäuerinnen, aber auch als GärtnerInnen möglichst unabhängig von Globalisierung und patentiertem Saatgut großer Konzerne sind. Mit keimfestem Saatgut von Lokalsorten, welches wir selber vermehren und aussäen, tauschen oder verkaufen, erhalten wir unsere Unabhängigkeit. Die Selbstver-

sorgung mit wertvollen Nahrungsmitteln kann abgesichert werden, ohne dass wir auf große Saatguthersteller und Pflanzenproduzenten zurückgreifen müssen. Außerdem tragen wir damit bei zur Artenvielfalt und zum Erhalt von alten regionalen samenfesten Sorten, die an unser Klima angepasst sind. Außerdem stützen wir damit auch regionale Wirtschaftskreisläufe.

Wir laden alle Interessierten ein, sich mit diesen Themen auseinanderzusetzen – Gelegenheit dazu gibt es bei einem Lehrgang mit Start Jänner 2021.

**Elisabeth Pircher Weger &
Kathi Mittermair Gruber**

2. Rückblick

Winterlich, festlich, mitreißend!

Verzaubert waren die Gäste beim „Advent am Bauernhof“ und unsere Dienstleisterinnen waren bei einer tollen Weiterbildung fleißig am Krippenfiguren-filzen.

Ein voller Erfolg war der **Advent am Bauernhof**. Zahlreiche Familien erlebten einen ersten Advent der ganz besonderen Art bei den „Schule am Bauernhof“- Anbietern vom Obniederhof, vom Flachenhof, vom Pillinghof und vom Haflingerhof.

Einblicke in das Hofleben erhalten, mit den Kindern Weihnachtliches basteln, Weihnachtsgeschichten im Heu lauschen, bei einem wärmenden Getränk „zomm stian“, sich treffen und austauschen. Der Advent am Bauernhof ließ die Herzen der Besucher höherschlagen und bot eine gute Gelegenheit, die Tätigkeit der zertifizierten Anbieter für Schule am Bauernhof kennenzulernen. Den vier Höfen ist es gelungen, eine wunderschöne Adventstimmung zu kreieren, strahlende Gesichter und bleibende Eindrücke zu hinterlassen. Eine Veranstaltung, die im Kopf und im Herzen bleibt - ganz passend zur Philosophie der „Schule am Bau-

ernhof“-Betriebe: Lernen mit Hand, Herz und Kopf! Die Veranstaltung ist für alle zwei Jahre geplant.



Advent im Stadel

Lustig her ging es bei der Weiterbildung für Schule am Bauernhof-AnbieterInnen und Bäuerinnen-Dienstleisterinnen. In der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern wurde im Januar die ca. 30 cm große **Heilige Familie** gefilzt. 10 Interessierte filzten unter der fachkundigen Anleitung der Referentin Barbara Fürst aus dem Alpbachtal ei-

nen ganzen Nachmittag was die Filznadeln hielten. So entstanden der Heilige Josef, die Gottesmutter Maria und das kleine Jesuskind. Jede Figur ist ein Unikat und wurde ganz nach den persönlichen Vorstellungen der Teilnehmenden gestaltet. Die TeilnehmerInnen waren begeistert und wünschten sich in einen Folgetermin auch noch einen Hirten, Schafe, Ochsen, Esel und die Heiligen Drei Könige zu filzen.



Die Teilnehmerinnen mit den Figuren.

Backen wie die Weltmeister

Einfach traditionell gut! Die SchülerInnen der Landesberufsschule Savoy übten sich an traditionellen Gebäcken und unsere Dienstleisterinnen backten und kochten für Promis bei der Biathlon-Weltmeisterschaft.

Huemet in dr Bockstube – Diese Motto haben sich die Schüler der 1. BFS B im Fach Backen gemeinsam mit ihrer Fachlehrerin Magdalena Raffl ausgesucht und in den letzten Monaten so manche Rezepte erprobt. Vorrangig ging es dabei darum, Südtiroler Gebäcke mit einheimischen, bäuerlichen Produkten herzustellen. Die Schüler suchten gemeinsam die Gebäcke aus und entwarfen auch ein Logo dazu. Zum Projekt gehörte auch der Besuch der Bäuerinnen-Dienstleisterin Rosina Kuen vom Pillinghof in Kuens. Im Jänner kam sie in die Praxisstunden und backte mit den Schülern Straubn, Buchtl, Bauernkropfn, Äpfelkiechl, Äpfelstrudl und Kniekiechl. Dazu erzählte sie auch spannende Geschichten, die hinter den Gebäcken stehen. Die Schüler fanden die Nachmittage sehr interessant und waren begeistert davon.

Am Tag der offenen Tür der LBS Savoy wurden die Gebäcke von den Schülern nachgebacken und das gemeinsame Projekt den Besuchern vorgestellt.

Im März wäre noch ein Ausflug nach Kuens zum Schule am Bauernhofbetrieb der Fami-

lie Kuen geplant gewesen. Dort hätten die Schüler gemeinsam mit Adolf Höllrigl in der Mühle Mehl gemahlen und mit Bäuerin Rosina wie in früheren Zeiten Brot gebacken. Aufgrund der Coronakrise konnte dieser Teil des Projekts leider nicht durchgeführt werden.

Von Sara Staffler, Ida Maria Platzgummer, Sandra Ladumer und Stefan Unterholzner



Beim Brotbacken

Tausende Fans aus aller Welt strömten im Februar nach Antholz zur **Biathlon-Weltmeisterschaft**. Auch unsere Bäuerinnen-Dienstleisterinnen waren dieses Jahr mit von der Partie. In einer von der IDM Südtirol organisierten Kochshow für die inter-

nationale Presse zeigten sie am 16. Februar 2020 gelebte Südtiroler Tradition.

Vor über hundert Journalisten, die von der IDM ins Südtirol Home eingeladen wurden, füllten und pitschten die Referentinnen für Brot- und Backkurse Elisabeth Pichler Schroffenegger und Mathilde Wieser Reichhalter die in Südtirol typischen Krapfen und Tirtlan und erklärten deren Zubereitung. Die Presseleute aus aller Herren Länder verkosteten die traditionellen Südtiroler Gerichte und genossen den Abend in diesem internationalen Flair sichtlich, aßen und „ratschten“ gemütlich und feierten ihr Beisammensein.



Beim Tirschtl machen,

Foto: IDM Südtirol/Andreas Tauber

2. Rückblick

Für alte Sorten, für fast vergessene Schätze

Viel Besucher-Andrang gab es beim Saatgutfest in der Fachschule Salern. Bäuerinnen-Dienstleisterin Elisabeth Pircher erzählte von ihrem Bohnenglück und Lydia Bongartz beschrieb alte Sorten.

Die Tagung zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt und das Saatgutfest wurden am 07. Februar 2020 in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Bäuerinnenorganisation mit dem Sortengarten Südtirol in der Fachschule Salern organisiert und stellt die Auftaktveranstaltung des Schwerpunkts „Kulturpflanzenvielfalt“ dar.

Dessen Kernelement ist ein Lehrgang zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt und Saatgutvermehrung. **Interessierte können sich hierzu gerne melden.**

Drei Vorträge rund um Kulturpflanzenvielfalt und Saatgutvermehrung standen auf dem Programm. Elisabeth Pircher, Bäuerin-Dienstleisterin und Praktikerin, erzählte von ihrer Passion für Bohnen-Raritäten, Manuel Pramsohler vom Versuchszentrum Laimburg berichtete über Südtiroler Getreide-Landsorten und Lydia Bongartz vom österreichischen Verein Arche Noah hielt ein Plädoyer für den Erhalt alter Sorten. Alle drei Vortragenden

waren sich einig: Die Vielfalt an Kulturpflanzenarten und -sorten ist ein Schatz, entstanden durch jahrhundertelange Vermehrungsarbeit von Bäuerinnen, Bauern und Züchtern.

Das Erhalten dieses Schatzes stößt, wie die Veranstaltung zeigt, auf viel Interesse. Die Kulturpflanzenvielfalt ist jedoch bedroht, weil viele Sorten heutigen Markt-Vorgaben nicht entsprechen und weil das Wissen um die Saatgutvermehrung vielerorts fehlt.

Der zweite Teil der Tagung war ein Saatgutfest, wo es um das Austauschen von Saatgut und Wissen ging. Bäuerinnen-Dienstleisterinnen und Mitglieder des Sortengarten Südtirol präsentierten ihre Saatgutschätze. An einem Büchertisch und bei Infoständen konnten sich die Besucher mit Kulturpflanzenvielfalt auseinandersetzen und das Team der Fachschule Salern bot ein kleines Buffet zur Stärkung.

Einige Eindrücke des Saatgutfestes:



Die ReferentInnen mit Landesbäuerin Tona Egger



Kostbares Saatgut beim Saatgutfest



DL Elisabeth Pircher beim Vortrag „Bohnglück“



Das Event lockte viele Besucher



DL Kathi Mittermair erzählt von ihrem Saatgut

Corona bedingte Absagen

Das Corona-Virus hat auch bei uns eingeschlagen: Abgesagte Veranstaltungen, verschobene Aktionen, stornierte Ereignisse. Hier ein kurzer Überblick, welche Events es betrifft:

Aktion Verzicht: Auf die Aktion Verzicht der Südtiroler Bäuerinnenorganisation mussten wir bisweilen leider buchstäblich: verzichten. Wir werden diese Aktion zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Kräutertage: Viele Bäuerinnen waren schon darauf eingestellt, ihr Kräuter-Wissen an den vielen Standorten des Gartenmarktes weiterzugeben. Leider ist diese Veranstaltung ins Wasser gefallen.

Familienwochen: Auch die Familienwoche musste abgesagt werden.

Gartenlust trifft auf Kochkunst: Der Kochkurs hätte eigentlich im April stattfinden sollen, wird aber zum Thema „Rhabarber“ auf nächstes Frühjahr verschoben.

Lehrfahrt: Die Lehrfahrt nach Prags hätte eigentlich am 7. Mai 2020 stattfinden sollen. Sie wird aber, mit selbem Programm, am 24. September 2020 nachgeholt.

Tipworld: Die beliebte Messe im Pustertal konnte heuer nicht veranstaltet werden.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Wir sind „social“.

Bunt, informativ, kreativ: Die Südtiroler Bäuerinnenorganisation auf Instagram.

Seit 2018 findet man uns auf Instagram und unsere Abonnenten-Zahl ist gewachsen: 1.256 Profile folgen uns aktuell und werden regelmäßig über unsere Veranstaltungen und Aktionen informiert, erhalten Gartentipps, Rezepte und Bastelanleitungen.

Aufgrund der aktuellen Situation haben wir vor zwei Monaten den Hashtag #ichbleibedaheimundbin-kreativ ins Leben gerufen, haben unsere Follower zum Backen, Kochen, Basteln und Dekorieren aufgerufen und vor allem: zum Kreativsein. Denn wie kann man Langeweile besser vertreiben und dabei auch noch produktiv sein?

Die Arbeitsgruppe hat darüber abgestimmt, **die Dienstleisterinnen, die ein Profil auf Instagram haben, künftig bei Beiträgen zu verlinken**. Ebenso gilt das für die Schule am Bauernhof-Anbieter. Dadurch können Personen, die sich interessieren, das Profil der jeweiligen Dienstleisterin besuchen (insofern sie es auf öffentlich zugänglich gestellt hat) und in Kontakt treten.

Schaut gerne bei unserem Instagram-Profil vorbei und gebt uns Be-



scheid, wenn ihr auch auf Instagram seid. Ihr findet uns unter dem Namen: **bauerinnenorganisation**.



Vorstellung Projekte

Im Januar stellte die SBO gemeinsam mit Fabian Plattner vom Schule am Bauernhof Betrieb Haflingerhof die Schulprojekte in der Uni Brixen vor. Die StudentInnen hörten aufmerksam zu und waren interessiert daran, die Schulprojekte kennenzulernen. Wir hoffen, dass die angehenden Fachkräfte der Bildungseinrichtungen unsere Projekte nutzen, um den Kindern



die Landwirtschaft mit allen Sinnen näherzubringen.

Kooperationen

Zusammenarbeit ist wichtig:

In der Zeitschrift „Die Südtiroler Frau“ wird monatlich eine Bastelanleitung unserer Referentinnen veröffentlicht. Die LeserInnen können tolle Dekorationen fertigen und bekommen wertvolle Tipps zur Südtiroler Handarbeitskunst.

Das **DiVita Magazin**, wo die Kooperation jetzt seit drei Jahren besteht, erscheint viermal jährlich und liegt in den Geschäften Despar, Eurospar und Interspar kostenlos auf. Es ist ein Magazin voller Ideen zur Nachhaltigkeit und Gesundheit, gefüllt mit Rezepten für eine vitale, bewusste Ernährung und Raum zum Kreativsein. In jeder Ausgabe wird die Marke „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“ die Bäuerinnen-Dienstleisterinnen und ihre Produkte vorgestellt. Themen wie die Kastanie, Wildkräuter und die Kartoffel bis hin zum uralten Handwerk des Weidenflechtens und traditionellem Brotbacken bringen dem Leser die bäuerliche Welt näher und vermitteln bäuerliche Werte. Die Bäuerinnen geben praktische Tipps, verraten ihre Lieblings-Rezepte und geben Anleitungen zu Handarbeit und Dekoration.



4. Ausbildung

Weiterbildung als Sprungbrett

16 Bäuerinnen schließen Basismodul ab

Ob Leidenschaft, Hobby oder ein Talent: 16 Bäuerinnen beendeten im Februar erfolgreich ihre Basisausbildung zur Bäuerinnen-Dienstleisterin.

Selbständig und kreativ sein: Unter diesem Motto trafen sich seit Herbst einmal wöchentlich die Bäuerinnen in der Fachschule Salern in Vahrn zur Basisausbildung „Südtiroler Bäuerinnen. Aus unserer Hand“. Die Bäuerinnen möchten ihre Fähigkeiten für einen Zuerwerb am Bauernhof zu nutzen und eigneten sich dafür das nötige Basiswissen an. Das Basismodul bot vielseitige Einblicke in wichtige Thematiken, mit welchen sich die heutigen Betriebe bzw. die Bäuerinnen auseinandersetzen müssen. Kompetente Referenten, praxiserprobte Fachmänner und Fach-

frauen brachten den Bäuerinnen Qualitätsmanagement, Kommunikation und Rhetorik, Büromanagement, Betriebswirtschaft, Steuerrecht und Produktpräsentation näher. Nach dieser ersten Basisausbildung folgen nun die Fachmodule. Je nach Fertigkeiten und Interesse entscheiden sie sich für Koch- und Backkurse, Handarbeits- und Dekorationskurse, Hof- und Gartenführungen oder herzhaftes und gesunde Buffets. Landesbäuerinnen Antonia Egger gratuliert den Bäuerinnen: „Eine Ausbildung abzuschließen ist immer etwas Erfreuliches. Es zeigt, dass unsere Bäuerinnen mutig und vielfältig sind, neue Wege einschlagen und ihre Ideen umsetzen. Ich wünsche Ihnen weiterhin alles Gute.“

Lehrgang Schule am Bauernhof

Wenn das Klassenzimmer auf den Bauernhof verlegt wird, geht es rund.

Dann werden die Bauersleute zu Lehrpersonen und die SchülerInnen tauchen ein in eine Unterrichtsstunde, die sie so noch nicht erlebt haben. Die Kinder und Jugendlichen backen Brot, füttern die Schafe, stampfen Butter. Sie erleben und begreifen – im wahrsten Sinne des Wortes – die bäuerliche Welt. Ein Besuch auf einem Lehrbauernhof macht Lernen durch Erleben möglich.

Im Herbst 2020 startet der Lehrgang „Schule am Bauernhof“ an der Fachschule Salern. Dort lernen die TeilnehmerInnen die Grundlagen der Dienstleistung kennen und gestalten einen individuellen Angebotsplan. Sie lernen, Werte zu vermitteln und gestalten Unterrichtseinheiten zur Produktion gesunder Nahrungsmittel und zu bäuerlicher Kultur am Bauernhof.

Interessierte können sich bereits jetzt bei der Südtiroler Bäuerinnenorganisation unter 0471 999 460 oder info@baeuerinnen.it melden.



**Schule am Bauernhof.
Mit allen Sinnen.
Spannend.
Lehrreich.**

Fachmodule

Eigentlich sind im Februar bereits die Fachmodule Referentin für Koch- und Backkurse und Handarbeits- und Dekorationskurse und Botschafterin bäuerlicher Produkte gestartet, mussten aber aufgrund der Beschränkungen zum Corona-Virus gleich wieder abgebrochen werden. Deshalb finden diese Fachmodule im Herbst statt.

Es sind noch Plätze frei!

Verschoben werden auch die im Herbst geplanten Fachmodule der Hof- und Gartenführerinnen und Anbieter für Brotzeit: gesund und gut und bäuerliches Buffet auf das Schuljahr 2021/22.

Lehrgang

Kulturpflanzenvielfalt

Alte Sorten wiederentdecken und Saatgut vermehren: Das können die TeilnehmerInnen des neuen Lehrgangs zum Erhalt der Kulturpflanzenvielfalt. Der Kurs wird von Jänner bis Oktober 2021 stattfinden, alternierend in Bozen und Vahrn. Die Module umfassen von Bodenkunde über Botanik der Pflanzen bis hin zur Betriebswirtschaft und Verarbeitung in der Küche alles Wissenswertes zum Thema. Der Lehrgang erfolgt in Zusammenarbeit mit der Fachschule Salern, dem Sortengarten Südtirol, dem Versuchszentrum Laimburg, der SBB-Weiterbildungsgenossenschaft und Bioland Südtirol. Nähere Informationen erhalten Interessierte im Herbst 2020 bei den veranstaltenden Organisationen.



Interessierte können sich bereits jetzt bei der Südtiroler Bäuerinnenorganisation unter 0471 999 460 oder info@baeuerinnen.it melden.

5. Veranstaltungen und Termine

Jahrestreffen 2020

Heuer mal anders: Das Jahrestreffen 2020 der DienstleisterInnen und Schule am Bauernhof-Anbieter findet virtuell über Zoom statt.

Das diesjährige Jahrestreffen findet am 28. Mai 2020 statt – heuer mal ganz speziell virtuell. Denn wie es so schön heißt, besondere Situationen erfordern besondere Maßnahmen. Beginnen wird das Treffen mit einem Bericht der Arbeitsgruppenvertreter und einer Präsentation zur Marke „Aus unserer Hand“ und Schule am Bauernhof mit Rückblick und Vorschau. Anschließend freuen wir uns auf das Referat der Unternehmensberaterin Astrid Kuprian zum Thema „Mehr Erfolg durch Emotion, Vielfalt & Herzlichkeit! - Einblick in die Welt des unternehmerischen Fan- & Unterstützungs-Managements“.

Wir haben Frau Kuprian schon im Voraus zwei Fragen zum Thema gestellt:

1. Warum ist es wichtig, seine Fans als Werbebotschafter einzubinden?

Fans wissen was wir leisten, welche Werte und Überzeugungen hinter uns als Personen und unseren Dienstleistungen stehen und können deshalb authentisch für uns einstehen und für uns werben, als wahre Wertebotschafter/-innen und dies ist unbezahlbar. Beim Impulsvortrag gewähre ich einige Einblicke, wie wir das Instrument des unternehmerischen Fan- und Unterstützungsmanagements für unsere Tätigkeit erfolgreich nutzen können.

2. Was bedeutet werteorientiertes Kommunizieren?

Es bedeutet ehrliche, authentische Kommunikation auf Augenhöhe, sei es

nach innen als auch nach außen. Wir vermitteln das „wahre“ Leben, gelebte Werte und die beteiligten Menschen und verzichten Großteils auf klassische Werbesprüche, die bei den Konsument/-innen nicht mehr wirken. Der Aufruf ist einfach wieder „zu sein, wie wir sind: ehrlich und authentisch mit Werten“.

Gerne könnt ihr Euch noch für das Treffen anmelden, dann lassen wir Euch den Zoom-Link zukommen. **Meldet Euch unter info@baeuerinnen.it oder 0471/999460**

Lehrfahrt 2020

Zum Bürgerhof nach Prags

Unsere Lehrfahrt hätte eigentlich am 7. Mai 2020 stattfinden sollen, wurde aber auf Donnerstag, den 24. September 2020 verschoben.

Es geht nach Prags ins Hochpustertal:

Wir besuchen den Betrieb Alpe Pragas, der qualitativ hochwertige Fruchtaufstriche und Marmeladen herstellt. Um 10 Uhr beginnt eine einstündige Führung, wo wir über den Anbau der Früchte und ihre schonende Verarbeitung erfahren. Anschließend bleibt Zeit für ein paar Genussmomente und wir verkosten die leckeren Aufstriche, bevor wir uns im Shop umsehen und die Produkte kaufen können.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fahren wir zum Bürgerhof, er liegt im Pragsertal auf 1.500 m Meereshöhe



höhe und ist ein besonderer Lebens- und Lernort für Kinder und Jugendliche, Familien und Erwachsene. Wir bekommen dort eine Führung.

Am Bürgerhof finden seit der Sanierung

im Jahr 2018 vielfältige Projekte statt, in denen es vor allem darum geht, Gemeinschaft zu leben, aber auch zu sich selbst zu finden und Abstand vom Alltag zu nehmen.



6. Allgemeines

Die Bäuerin des Jahres 2020 ist eine Botschafterin

Siegried Stocker Lintner heißt die Bäuerin des Jahres 2020. Die Bäuerin kommt aus Aldein und ist Dienstleisterin.



Wir gratulieren der Bäuerin des Jahres Siegfried Stocker Lintner herzlich und freuen uns, mit ihr eine tolle Botschafterin der Landwirtschaft gefunden zu haben. Die 44jährige Bäuerin wohnt am Wöserhof in Aldein und gestaltet die Landwirtschaft dort vorbildlich mit.

Schon mit 22 zog sie auf den Hof und lernte dort die Arbeit der Bäuerin kennen: die Stallarbeit, die Arbeit auf den Wiesen, Urlaub auf dem Bauernhof. Als Milchbotschafterin erzählt Siegfried schon den Kleinsten in den Schulen vom Leben am Bauernhof, von den Aufgaben der Landwirte, vom Weg der Milch. „Die Begeisterung und die Freude in den Augen der Kinder erfüllt mich immer wieder mit Freude, das bestärkt mich sehr in meiner Aufgabe als Botschafterin.“, sagt Siegfried.

Sie freut sich, die Auszeichnung stellvertretend für die vielen Bäuerinnen im Land anzunehmen, die täglich wertvoll

le Lebensmittel produzieren und das Leben am Hof innovativ und kreativ mitgestalten. Die Bäuerin liebt die Arbeit am Hof. Sie möchte den Betrieb gerne weiterentwickeln und sucht nach neuen Möglichkeiten für ein Zusatzeinkommen.

Sie legt viel Wert auf Weiterbildung, lernt gerne etwas Neues dazu und freut sich mit Bäuerinnen und Bauern Sichtweisen und Erfahrungen auszutauschen – diese Begegnungen sind für Siegfried sehr bereichernd. „Wir Bäuerinnen müssen selbst unser Leben am Hof und unsere wertvollen Produkte schätzen, dann vermitteln wir unsere Landwirtschaft nach außen hin positiv. Wir haben die Möglichkeit dazu, Lebensmittel zu produzieren, das Leben und Wirtschaften am Hof weiterzutragen, auch wenn es anstrengend ist und Entbehrungen mit sich bringt. Es lohnt sich, wir festigen damit die Zukunft unserer Kinder, unserer Landwirtschaft und auch unseres Landes!“

SONSTIGE TERMINE 2020

Kreativmesse
11. bis 13. September 2020

Erntedankfest
17. Oktober 2020

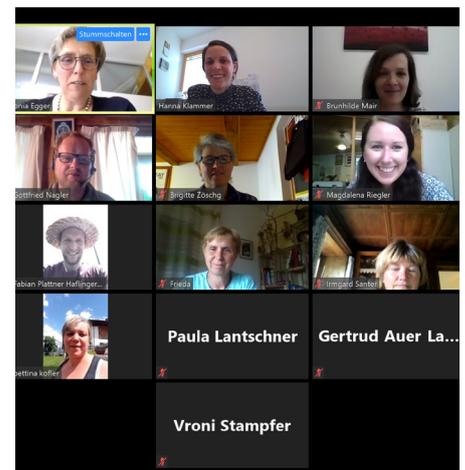
Gartenlust trifft auf Kochkunst
Herbst 2020

Bastel dir deinen Adventkranz
21. und 28. November 2020

#wirbleibenzuhause undsindkreativ



Bäuerin Hilde Birkel war sehr kreativ und hat einen alten Blauen Schurz kurzerhand zur Maske umgenäht. Die Stickerei war noch schön und so hat der Schurz eine neue Aufgabe bekommen.



Auch die Arbeitsgruppen Sitzung der Dienstleisterinnen und Schule am Bauernhof-Anbieter fand in ungewohntem Rahmen über Zoom statt...



**Südtiroler
Bäuerinnenorganisation**

Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Bäuerinnenorganisation (SBO)
Redaktion, Fotos und grafische Gestaltung:
Hanna Klammer, Sandra Kofler, Ulrike Tonner, Magdalena Riegler;
Das nächste Rundschreiben erscheint im November 2020.

Kanonikus-Michael-Gamper-Str. 5
39100 Bozen (BZ)
Telefon: 0471 999 460
E-Mail: info@baeuerinnen.it
Website: www.baeuerinnen.it